



## Gestern war Ratssitzung!

Liebe Bochumerinnen und Bochumer,  
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Bochum,  
liebe Mitglieder!

Die Uhr tickt unerbittlich. Nur noch sieben Ratssitzungen wird Thomas Eiskirch als Bochumer Oberbürgermeister leiten, dann wird er sich – wohin auch immer – vom Posten als Bochumer Verwaltungschef verabschieden. In der CDU Bochum hoffen wir alle, dass die nächste November-Sitzung im Jahr 2025 von einem christdemokratischen Oberbürgermeister geleitet wird.

In dieser Woche haben wir den Mann präsentiert, mit dem wir den Wechsel schaffen wollen. Viele waren überrascht, weil sie den Namen Marc Adomat so gar nicht auf dem Zettel hatten. Ja, wir haben auch außerhalb der Stadtgrenzen gesucht – und einen Fachmann gefunden, der am Dienstag das CDU-Präsidium restlos überzeugt hat.

Marc Adomat ist aktuell Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport und Stadtdirektor der Stadt Leverkusen. Mit anderen Worten: Er ist in Fachgebieten zu Hause, die auch uns, auch mir, sehr am Herzen liegen. Marc Adomat hat

auch bei vorherigen Stationen bewiesen, dass er sich in Themen reinwuseln kann, dass er Teams führen kann. Und kann er auch Bochum? Wir trauen es ihm auf jeden Fall zu, und glauben Sie mir: Er will Bochums erster und sicher nicht letzter CDU-Oberbürgermeister werden.  
Wenn ich Ihnen also eines empfehlen kann: Merken Sie sich den Namen Marc Adomat. Sieben Sitzungen noch ...

**Karsten Herlitz,**  
CDU-Fraktionsvorsitzender

## Wohnen in Bochum: Rot-Grüne Bremspolitik



Rot-Grün und Verwaltung wollen mit dem „Handlungskonzept Wohnen Bochum 2024“ mehr Wohnungen schaffen und das Wohnen attraktiver machen. Die CDU glaubt nicht, dass dieses in der Ratssitzung viel diskutierte Papier dafür taugt!

**MEHR**

---

## Mehr Sicherheit für Bochum, geringere Kosten



Die Stadt plant ein „Sperrkonzept“ für mehr Sicherheit bei Großveranstaltungen in der Bochumer City. Das war auch Thema in der Ratssitzung. „Gut so“, erklärt unser Ratsfraktionschef Karsten Herlitz, „denn versenkbare Poller sind eine Idee der CDU. Wir fordern diese schon länger!“ Zeitnah sollen entsprechende Einbauten am Willy-Brandt-Platz, am Hellweg sowie auf der Bongardstraße realisiert werden.



**Zählung des Radverkehrs kommt!**



**In Bochum soll dauerhaft der Radverkehr auf allen Radialstraßen gemessen werden. Das hat jetzt der Stadtrat entschieden. Die Messung soll durch stadt-eigene Zählstellen erfolgen. Die CDU-Ratsfraktion hatte das Thema auf die Agenda gesetzt.**

**MEHR**

## **Schauspielhaus: Viele Fragen rund um den neuen Intendanten**



Das Bochumer Schauspielhaus hat einen neuen Intendanten. Oder sagen wir so: Es wird in knapp drei Jahren einen neuen Intendanten bekommen, dessen

Namen wir allerdings jetzt schon kennen. Der Stadtrat hat jetzt entschieden, dass Nicolas Stemann 2027 Nachfolger von Johan Simons wird. Wir haben bei der Entscheidung nicht mitgemacht. Aber nicht, weil wir irgendetwas gegen den „Neuen“ hätten, erklärt unsere CDU-Ratsfrau Monika Czyz:

MEHR

## Neuer Chef der BoSys gesucht!



Nicht nur das Schauspielhaus, auch die Bochumer Symphoniker bekommen einen neuen Chef. Hier kursiert aber noch kein Name, vielmehr soll im Falle der „BoSys“ eine zehnköpfige Findungskommission eingesetzt werden. Der Stadtrat hat jetzt beschlossen, dass dieser Kommission unter anderem die kulturpolitische Sprecherin der CDU-Ratsfraktion Monika Pieper angehören wird. Auch Vertreter des Orchesters werden am Findungsprozess beteiligt. Aktueller Generalmusikdirektor (GMD) der Stadt und Intendant des Anneliese Brost Musikforums ist Tung-Chieh Chuang, dessen Vertrag nach dann fünf Jahren im Juli 2026 endet.

## Neues Konzept für Katastrophenschutz



Die CDU-Fraktion hat im Stadtrat ein neues Konzept für den Zivil- und Katastrophenschutz beantragt. Unions-Urgestein Hans Henneke begründete unsere Forderung so: „Als ich 1984 in den Rat gewählt wurde, gab es noch einen Ausschuss für zivile Verteidigung. Als dann Gorbatschow sagte, der Kalte Krieg sei vorüber ist, haben wir uns alle gefreut. Nun haben wir den Krieg in der Ukraine.“ Doch nicht nur für militärische Szenarien brauche man ein zeitgemäßes Konzept, sondern auch für Naturkatastrophen oder zum Beispiel Hackerangriffe. Der CDU-Antrag soll jetzt im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung beraten werden.

**Dachbegrünung: Satzung kommt nicht**



Die Stadt wollte sie, wir wollten sie nicht – und nun kommt sie auch nicht, die „Dachbegrünungssatzung“ für Bochum! Im Umweltausschuss hat unser umweltpolitischer Sprecher Dr. Daniel Obitz im September bemängelt, dass den Bürgern „immer mehr Zwänge auferlegt“ würden. Gleichwohl sei die CDU nicht prinzipiell gegen Dachbegrünung. Aber wir setzen eben mehr auf Förderung. Rot-Grün stimmte aber – erwartungsgemäß – für die Satzung. Ein paar Tage später die Kehrtwende: Auf einmal wollte die Ratskoalition die Satzung nicht mehr. Stattdessen wollen SPD und Grüne nun mehr Werbung für die zahlreichen Fördermöglichkeiten. „Warum nicht gleich so? Das entspricht ja genau unserer Position!“, erklärt Obitz. Im Stadtrat wurde das Thema von der Tagesordnung genommen. Gut so!

## Rupert-Neudeck-Schule muss bleiben!



Die CDU kämpft weiter für einen Erhalt der Rupert-Neudeck-Sekundarschule – ohne Wenn und Aber. Im Stadtrat wurde auf Antrag von Rot-Grün jetzt

entschieden, dass die Schule an der Dr.-C.-Otto-Straße dichtgemacht wird, sobald in Wattenscheid eine neue Gesamtschule errichtet wurde; es sei denn, dass offiziell festgestellt wird, dass diese Schulform weiter benötigt wird. „Das ist nicht, was wir uns gewünscht haben“, erklärt der schulpolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion Dr. Sascha Dewender. „Gleichwohl ist es eine gute Nachricht, dass eine Evaluation erfolgen soll. Und was eine Gesamtschule an der Berliner Straße in Wattenscheid betrifft, sind wir bekanntermaßen ohnehin für einen Verbleib der Gesamtschule Mitte an den jetzigen Standorten bei gleichzeitiger Erweiterung auf sechs Züge.“ Im großen Ratssaal wies Dewender einmal mehr darauf hin, dass die Stadt mit der Fokussierung auf Gesamtschulen falsche Schwerpunkte setze.

## Kulturticket



Bochum bekommt ein Kulturticket. Heißt: Freie Fahrt mit der Bogestra (Preisstufe B) zu Events in Schauspielhaus, Musikforum oder Planetarium, wenn ich eine gültige Eintrittskarte habe. An sich eine smarte Idee, findet auch die CDU. Dennoch haben wir im Rat gegen die Einführung des Kulturtickets gestimmt, das jede Eintrittskarte um 60 Cent teurer machen würde. CDU-Ratsfrau Monika Pieper verwies darauf, dass das zu einer Doppelbelastung bei all jenen führen würde, die bereits über ein Deutschlandticket oder ein Semesterticket verfügen.

## Stadt will Arbeitsfläche einsparen





Die Stadt arbeitet weiter daran, Arbeitsflächen einzusparen. Das geht aus einer Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage von CDU-Ratsherr Marcus Stawars hervor. Ziel ist letztendlich die Einsparung von 30 Prozent der Fläche. Dabei will die Stadt Bochum nun zunächst Gebäude angehen, die aktuell gebaut oder saniert werden. Konkret nennt die Stadtverwaltung das „Haus des Wissens“, das „Haus der Musik“ oder auch das Historische Rathaus (Sanierung von Nord- und Südflügel). Verraten hat die Verwaltung auch, dass sie bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter zunehmend auf soziale Medien setzt – so den Instagram-Kanal @stadtbochum\_karriere, der rund 2.350 Abonnenten hat.

## **BO.-Nachrichten e.V.**

**Lyrenstr. 11A, 44866 Bochum**

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie erhalten diese E-Mail als Bestandteil des Mitgliederservice des CDU-Kreisverbandes Bochum. Wenn Sie zukünftig keine E-Mails dieser Art mehr erhalten möchten, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden:

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)